

Ergänzung Antragsunterlagen

**zum fachlichen und rechtlichen Wirkungsbereich der
Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen**

im Rahmen eines

**immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens
mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**

Fa. Holcim (Süddeutschland) GmbH

April 2019

Auftraggeber

Holcim (Süddeutschland) GmbH
72359 Dormettingen

Auftragnehmer

AG.L.N.
Landschaftsplanung und Naturschutzmanagement
89143 Blaubeuren

Auftragnehmer: AG.L.N. Dr. Ulrich Tränkle Landschaftsplanung und
Naturschutzmanagement
Rauher Burren 9
89143 Blaubeuren
Tel.: 07344/9230-70
Fax: 07344/9230-76
email: traenkle@agln.de
homepage: www.agln.de

Projektleitung: Dr. Ulrich Tränkle

Bearbeitung: Dr. Ulrich Tränkle
Dipl.-Biol. Hans Offenwanger



Auftraggeber: Holcim (Süddeutschland) GmbH
72359 Dormettingen

1 Einleitung

In den Antragsunterlagen werden die durchzuführenden Maßnahmen für das Schutzgut Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt als

- Spezifische Maßnahmen zur Eingriffsvermeidung und -minimierung (UVP-Bericht S. 114ff; ohne Abkürzungsbezeichnung)
- Abbau- und rekultivierungs-/renaturierungsbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen (UVP-Bericht S. 119; ohne Abkürzungsbezeichnung)
- Maßnahmen zur Biotoptypenrekultivierung (LBP S. 35-51, Abschnitt 4.1.7.2 bis 4.1.7.2.9, Abkürzungsbezeichnung durch Abschnittüberschriften)
- Artspezifische Einzelmaßnahmen (LBP S. 46ff, Abkürzungsbezeichnung durch Abschnittüberschriften Abschnitt 4.1.7.2.10.1 bis 4.1.7.2.10.7)
- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (alle Antragsteile; Bezeichnung als V1 bis V11)

bezeichnet.

Die Maßnahmen finden sich im UVP-Bericht ab S. 114ff; im LBP ab S. 51ff; in der saP Textteil ab S. 40ff und in der FFH-VP ab S. 58ff.

Eine spezifische Maßnahme kann multifunktionell wirken und somit je nach Art, Artengruppe oder Biotoptyp oder auch je nach Rechtregime (BNatSchG Eingriffs-/Ausgleich, FFH-Recht, Artenschutzrecht) unterschiedliche Wirkungen entfalten. D. h., ein und dieselbe Maßnahme kann eine Vermeidungs-, Minimierungsmaßnahme, Kompensationsmaßnahme oder auch CEF-Maßnahme sein. In der Ausnahmeprüfung bzw. Befreiung kann diese Maßnahmen zusätzlich noch FCS oder Kohärenzmaßnahmen sein.

Wesentlich ist nicht so sehr die Benennung, sondern der funktionale Inhalt einer Maßnahme. Zur rechtlichen Darlegung vgl. die Ausführungen von STKautz Rechtsanwälte.

In den Antragsunterlagen wurde deshalb der einheitliche Begriff "Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen" verwendet.

2 Konkretisierung des Wirkungsbereichs des Maßnahmenpaktes

In der nachfolgenden Tabelle werden die verschiedenen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen zur Verdeutlichung hinsichtlich ihrer funktionalen Wirkung nach Vermeidungs-, Minimierungs-, Kompensations- und CEF-Maßnahmen differenziert.

Die in Klammern "()" gesetzten Einträge sind Kompensationswirkung, soweit man die Wirkung nicht bereits als Vermeidung ansehen will.

Maßnahme	Wirkung als				
	Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahme			Kompensationsmaßnahme	CEF-Maßnahme
	Eingriffsregelung	Artenschutz	NATURA 2000		
Allgemeine Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung (vgl. UVP-Bericht, S. 114ff)	X; alle Arten/Biotope	X; alle Arten	X; alle Arten/Lebensraumtypen		
Abbau- und rekultivierungs-/renaturierungsbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen (vgl. UVP-Bericht, S. 119)	X; alle Arten/Biotope	X; alle Arten	X; alle Arten/Lebensraumtypen		
Spezifische Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Immissionen (vgl. UVP-Bericht, S. 198)	X; alle Arten/Biotope	X; alle Arten	X; alle Arten/Lebensraumtypen		
Maßnahmen zur Biotoptypenrekultivierung (vgl. LBP, S. 35-51)		X; alle Arten	X; alle Arten/Biotope	X; alle Arten/Biotope	X; Heidelerche; Neuntöter; Zauneidechse -> Brut- mit Nahrungshabitat
Artspezifische Einzelmaßnahmen (vgl. LBP, S. 46ff)				X; je genannte Arten; alle Arten/Biotope	X; Heidelerche; Neuntöter -> Brut- mit Nahrungshabitat
V1: Ökologische Baubegleitung inkl. Monitoring	X; alle Arten/Biotope	X; alle Arten	X; alle Arten/Lebensraumtypen	X; alle Arten/Biotope	X; Heidelerche; Neuntöter -> Brut- mit Nahrungs-

Maßnahme	Wirkung als				
	Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahme			Kompensationsmaßnahme	CEF-Maßnahme
	Eingriffsregelung	Artenschutz	NATURA 2000		
					habitat
V2: Freiräumung der Abbaubereiche	X; alle Arten/Biotope	X; alle Arten; (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG Vermeidung der Tötung)	X; alle Arten/Lebensraumtypen	(X; indirekt, da besonders relevante Bereiche in die Rekult. versetzt werden; vgl. Maßnahmenblatt 4.1.7.2.4 LBP)	
V3: Umsiedlung von Zauneidechse und Kreuzkröte in den Abbaubereichen vor Abbau	X; Zauneidechse; Kreuzkröte	X; Zauneidechse; Kreuzkröte (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG Vermeidung der Tötung)		(X; Zauneidechse; Kreuzkröte -> durch Stützung Population)	
V4: Vermeidung von Pfützenbildungen		X; Kreuzkröte (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG Vermeidung der Tötung)			
V5: Artspezifische Habitatausstattung der Rekultivierungsfläche für Bluthänfling, Goldammer, Neuntöter, Heidelerche, Zauneidechse		X; alle Arten, speziell Heidelerche (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)	X; alle Arten	X; genannte Arten; alle anderen Arten; Biotope	X; genannte Arten
V6: Artspezifische Habitatausstattung der Rekultivierungsfläche für den Baumpieper		X; (44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)		X; genannte Art; alle anderen	X; Heidelerche; Neuntöter ->

Maßnahme	Wirkung als				
	Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahme			Kompensationsmaßnahme	CEF-Maßnahme
	Eingriffsregelung	Artenschutz	NATURA 2000		
				Arten; Biotope	Brut- mit Nahrungshabitat
V7: Artspezifische Habitatausstattung der Rekultivierungsfläche für die Zauneidechse				X; genannte Art; alle anderen Arten; Biotope	X; Heidelerche; Neuntöter; Zauneidechse -> Brut- mit Nahrungshabitat
V8: Regelmäßige Kontrolle und ggf. Neuanlage der Maßnahmen V5 bis V7		X; alle Arten	X; alle Arten; Lebensraumtypen	X; alle Arten; Biotope	X; Heidelerche; Neuntöter -> Brut- mit Nahrungshabitat
V9: Weiterführung und Sicherung der Pflegemaßnahmen auf der Wacholderheide und den Magerrasen		X; alle Arten (44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)	X; alle Vogelarten; darüber hinaus Förderung von Arten und Lebensraumtypen im angrenzenden FFH-Gebiet	(X; indirekt über Erhaltung/Entwicklung Besiedlungspotenzial Rekultivierung)	X; Heidelerche; Neuntöter -> Brut- mit Nahrungshabitat
V10: Schonung des Brutplatzes an der genehmigten Abbaugrenze bis 2024		X; speziell Heidelerche; alle Arten	X; speziell Heidelerche; alle Zielarten		X; Heidelerche; Neuntöter -> Brut- mit Nahrungshabitat
V11: Entwicklung von Wacholderheide-Teilflächen mit „Steintriftcharakter“		X; speziell Heidelerche; Offenlandbrüter	X; speziell Heidelerche; andere Zielarten	X; speziell Heidelerche; alle Arten/Biotope	X; Heidelerche; Neuntöter -> Brut- mit Nahrungshabitat

